

Walther Hensel und der Anfang in Finkenstein

Vor 100 Jahren fand die erste Singwoche statt.

Es war im Jahr 1923, als Walther Hensel und seine Frau Olga die Idee hatten, eine ganze Woche dem Singen von Volksliedern zu widmen. Walther Hensel wurde 1887 in Mährisch Trübau geboren und hatte in Prag und Wien alte Sprachen, Französisch, Germanistik und Musik, vor allem Gregorianik, studiert und wurde 1911 in Freiburg/Schweiz zum Dr. Phil mit der Dissertation „Der Vokalismus der Mundarten in der Schönhengster Sprachinsel“ promoviert. Nach der Gründung der Tschechoslowakei 1919 wurde es für die deutsche Bevölkerung zunehmend schwieriger, ihr angestammtes und über Jahrhunderte gewachsenes Brauchtum zu leben. In dieser Zeit wurde also in der kleinen Waldsiedlung Finkenstein bei Mährisch Trübau zur Singwoche eingeladen. Über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Ruf, vor allem aus dem Kreis der Wandervogelbewegung. Nach dieser Singwoche folgten hunderte von ähnlichen Wochen in ganz Deutschland und im europäischen Ausland. Ein Teilnehmer an der ersten Singwoche war Karl Vötterle. Er hatte zusammen mit Walther Hensel die Idee, ein monatlich erscheinendes Liedblatt herauszugeben, damit auch die unzähligen Singgemeinden, die gegründet wurden, „Singstoff“ für ihre Übungsabende hatten. So wurde mit den „Finkensteiner Blättern“ der Grundstein gelegt für die Gründung des Bärenreiter-Verlags von Karl Vötterle. Insgesamt 10 Jahrgänge von 1923 bis 1933 umfasst das Finkensteiner Liederbuch.

Fünf Jahre nach Hensels Tod wurde 1961 die Walther.-Hensel-Gesellschaft gegründet, die sich das Ziel setzte, die Singarbeit fortzuführen. So wurden seither über 150 Singwochen mit großem Erfolg durchgeführt. Vor allem in Süddeutschland, aber auch als Singfahrten in ehemals deutsche Siedlungsgebiete oder als Almsingwochen in Österreich mit Hermann Derschmidt oder in Brandenburg fanden diese Wochen statt, allein nahezu 50 auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen. Natürlich wurde neben dem Singen von zumeist deutschen Volksliedern auch gewandert, gebastelt und in verschiedenen Gruppen musiziert. Der Volkstanz spielt dabei eine wichtige Rolle.

Vom Sonntag, 30. Juli bis zum Sonntag, 6. August 2023 findet die Gedenksingwoche auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen statt. Interessenten können sich über

E-Mail: post@walther-hensel-gesellschaft.de oder die

Netzseite: <https://walther-hensel-gesellschaft.de> informieren.

Herbert Preisenhammer, Stuttgart